

Hinweise zur Mappenbewerbung im Kommunikations-Design

Sie möchten sich auf einer Kunsthochschule bewerben und damit eine Leidenschaft zu Ihrem Beruf machen. Das möchten sehr viele und wir können leider in jedem Semester nur 20 BewerberInnen aufnehmen. Es kann also durchaus sein, dass Sie bei der ersten Bewerbung nicht angenommen werden. Das heißt aber nicht, dass Sie es nicht wieder versuchen sollten! Viele unserer Studierenden haben es beim zweiten Mal geschafft. Wenn es dann immer noch nicht klappen sollte, versuchen Sie es an einer anderen Kunsthochschule mit einem anderen Profil. Sollte das auch misslingen, lassen Sie sich bitte nicht davon abhalten trotzdem zu malen, zeichnen oder sonstwie zu gestalten!

Suchen Sie in allen Arbeiten nach einer eigenen Formsprache. Wenn Ihre Arbeiten zu nahe an bereits existierenden Bildfindungen aus den Genres Fantasy, Science Fiction, Manga etc. liegen, verringern sich die Chancen auf Annahme der Mappe stark. Wir raten von klischehaften Darstellungen ab. Kopieren Sie Ihre Vorbilder nicht, gehen Sie darüber hinaus!

Kopieren Sie keine Arbeiten aus Pinterest, Tumblr, Instagram oder ähnlichen Internet-Sammlungen. Es reicht uns nicht, zu sehen, dass Sie gute Kopien herstellen können. Wenn Sie sich an einem Vorbild abarbeiten möchten, können Sie einzelne Bildelemente durchaus zitieren. Geben Sie dann die entsprechenden Quellen in einer Notiz zu ihrer Arbeit an. Übernehmen Sie nicht ganze Kompositionen. Das Plagieren eines vorhandenen Werkes führt an unserer Schule zum Ausschluss der Mappe. Ihre Arbeiten müssen insgesamt einen eigenständigen Charakter zeigen.

Es gibt im Kommunikationsdesign verschiedene Lehrgebiete: Typografie und Buchgestaltung, Fotografie, Sprache und Gestalt, Digitale Medien, Film, Illustration. Ihre Mappe muss aber nicht unbedingt alle diese Bereiche abdecken. Sie werden vieles erst im Laufe des Studiums entdecken.

Zeigen Sie uns, dass Sie eine neugierige Gestalterpersönlichkeit sind: Experimentieren Sie mit Techniken. Gerne gesehen sind beispielsweise Serien (Serien fangen bei drei Arbeiten an), abstrakte Arbeiten, Materialexperimente, beigelegte Skizzenbücher. Ein Skizzenbuch zählt in der Mappe dabei als eine einzelne Arbeit! In digitalen Mappen können Sie einen Videolink einbetten, in dem Sie ein Skizzenbuch durchblättern. Reissen Sie aus den Skizzenbüchern keine Seiten heraus - wenn Sie einzelne Seiten nicht zeigen möchten, decken Sie sie ab.

Ihre Mappe muss kein übergeordnetes Thema haben. Wir ziehen eine Vielfalt der Themen einer zu starken Begrenzung vor. Wir schätzen es, wenn Ihre Arbeiten ein intensives Interesse an der realen Lebenswirklichkeit zeigen. Die Hauptsache ist, dass Sie in der Mappe als Persönlichkeit sichtbar werden.

Bemühen Sie sich nicht zu sehr, »fertige« Designarbeiten wie Erscheinungsbilder, Flyer, Kampagnen etc. zu schicken. All das werden Sie erst hier bei uns lernen. Statt dessen freuen wir uns über analoge, handgemachte Arbeiten. Wir schätzen experimentelle Arbeiten, bei denen Sie etwas gewagt haben, was auch scheitern kann. Wir mögen Arbeiten, in denen wir Fleiß und Durchhaltevermögen erkennen können, da diese Tugenden sowohl für das Studium als auch die spätere Professionalisierung unabdingbar sind.

Für die analoge Mappe gilt: Machen Sie es uns einfach. Bitte unkompliziert zu öffnende Mappen. Die Arbeiten auf schwarze, weiße oder graue Pappe montiert. Keine Monster-Bastel-Mappen aus Treibholz, Tierfellen oder geschweißten Autoblechen. Wir bewerten nicht die Verpackung der Mappe – wir bewerten den Inhalt.

Bei Videos bitte ein oder zwei Standbilder ausdrucken und auf die Pappen montieren. Zeigen Sie auch das jeweilige Storyboard auf den Pappen. Dann beschriften Sie die Pappe bitte mit dem Hinweis, dass das Video im Online-Portal abgerufen werden kann. USB-Sticks oder CDs brauchen Sie nicht beilegen.

Falls Sie bereits für Film, das Web oder mobile Anwendungen gestaltet haben, betten Sie Videos in ihr PDF ein. Fertigen Sie aber bitte zusätzlich zu der Verlinkung auch Ausdrucke der Screens an.

Wenn Originale zu groß oder sperrig sind, zum Beispiel aufgezogene Leinwände oder plastische Arbeiten, machen Sie bitte Fotos und montieren diese auf die Pappen. Beschriften Sie die Pappen unauffällig mit den Größenangaben oder legen Sie beim Fotografieren neben die Originale einen Maßstab – das kann ein Zollstock sein.

Für die digitale Mappe gilt: Machen Sie keine Layouts aus Ihren Arbeiten! Bilden Sie alle Arbeiten schlicht und in guter Auflösung ab. Nehmen Sie für Ihre Beschriftung am besten zurückhaltende Schriften wie die »Courier«, »Verdana« oder die »Georgia«. Zusammengehörige Seiten bitte so aufbereiten, dass sie nicht zu trennen sind.

Falls Sie bereits für Film, das Web oder mobile Anwendungen gestaltet haben, betten Sie diese Videos in ihr PDF ein. Zeigen Sie auch das jeweilige Storyboard.

Es wünschen Ihnen viel Freude bei der Erstellung der Mappe
Professorinnen und Professoren aus dem KoDe und aus dem Zentrum für Medien
Kiel, Mai 2025